

Der kleine Glückskäfer Zwei-Punkt

An einem wunderschönen Sonnentag im Mai ist im Wald ein kleines Marienkäferbaby auf die Welt gekommen. Marienkäfer Mama und Papa freuten sich so sehr über ihr Glück, dass sie den kleinen Käfer "Glückskäferlein" nannten. Sie legten ihn auf ein Blatt und schaukelten ihn hin und her. Bald kamen die Großeltern Marienkäfer, Tante Rosenkäfer und Onkel Maikäfer zu Besuch, um "Glückskäferlein" anzuschauen. Aber sie erschrakten fürchterlich, als sie den kleinen Käfer sahen und sagten alle auf einmal: "Er hat ja nur zwei Punkte, der ganze Stolz eines Marienkäfers ist doch viele Punkte auf den Flügeln zu haben". Auch Frau Spinne, die keine Freundin der Familie war, schaute vom Baum herunter und schrie ganz laut: "Was für ein hässlicher Käfer, der hat ja nur zwei Punkte! Wie soll der heißen? Glückskäferlein?" Die Spinne fing laut an zu lachen und rief: "Mit zwei Punkten kann er nie fliegen, er wird immer ein kleiner dummer Zwei-Punkt bleiben!" Tatsächlich ist der kleine Käfer von nun an nur noch Zwei-Punkt genannt worden.

Mutter Marienkäfer tröstete den Kleinen und sagte ihm, dass sie ihn sehr, sehr lieb habe und er immer ihr Glückkäferlein bleiben werde.

Die Tage vergingen schnell und es kam die Zeit, dass Zwei-Punkt fliegen lernen musste. Papa und Mama Marienkäfer gingen mit ihm auf eine große Wiese, wo viele schöne, bunte Blumen standen. Sie suchten sich die besonders schöne und hohe Sonnenblume aus und krabbelten hintereinander hinauf. Papa Marienkäfer flog zuerst und zeigte Zwei-Punkt wie man die Flügel spreizt und losfliegt. Danach zeigte es Mama Marienkäfer auch noch einmal. Papa rief von unten: "Jetzt bist du dran, Zwei-Punkt, hebe deine Flügel, strecke dich und fliege los!" „Oh je“, dachte Zwei-Punkt und erinnerte sich, dass die Spinne gesagt hatte, dass Käfer mit zwei Punkten nie fliegen können.

Als er so nachdachte, kam plötzlich ein kräftiger Wind. Der blies und blies und die Sonnenblume schaukelte stark hin und her. Zwei-Punkt bekam fürchterlich Angst hinunterzufallen. Schnell machte er die Augen zu, krabbelte einen Schritt nach vorne und wollte die Flügel öffnen. Doch da war es schon passiert. Er purzelte und purzelte den langen Weg hinunter bis er vor Mama und Papas Füßen landete. "Ich kann nicht fliegen", weinte Zwei-Punkt, "ich habe doch nur zwei Punkte." Mama und Papa Marienkäfer waren sehr traurig darüber.

Am nächsten Tag kam Zwei-Punkt in die Käferschule. Aber keiner wollte sich neben ihn setzen, da er ja nicht fliegen konnte. So musste er alleine auf einem Grashalm Platz nehmen. Alle Käfer konnten fliegen, nur er nicht. Eines Tages kam ein neuer Schüler in die Schule. Aber es war kein Käfer, sondern ein wunderschöner Schmetterling. Er konnte nicht in die Schmetterlingsschule gehen, da diese geschlossen hatte. Leuchtend und strahlend gelb wie die Sonne sah er aus. Der Schmetterling, der "Sonnenschein" hieß, schaute sich um und flog direkt zu Zwei-

Punkt auf den Grashalm. Zwei-Punkt war ganz stolz darauf, dass sich der schöne Schmetterling neben ihn setzte. Bald wurden sie ganz gute Freunde. Jeden Tag gingen sie auf die große Wiese und spielten fangen und verstecken. Zwei-Punkt war nur ein wenig traurig, dass Sonnenschein immer schneller war als er. Denn Sonnenschein konnte ja auch fliegen, und Zwei-Punkt musste immer rennen und krabbeln.

Doch als sie eines Tages wieder auf der Wiese spielten passierte etwas. Eine große, dicke, schwarze Wolke schob sich über die Wiese. "Wir müssen verschwinden," rief Sonnenschein, "es wird gleich regnen, dann werden meine Flügel nass und ich kann nicht mehr fliegen. Schnell, beeile dich Zwei-Punkt! Und schon war der Schmetterling losgeflogen.

Aber, oh Schreck, Sonnenschein flog direkt in das Netz der Frau Spinne und hing mit seinen Flügeln fest. "Hilfe, Hilfe, Zwei-Punkt komme schnell und hilf mir", rief der kleine Schmetterling. "Ich muss meinem Freund helfen", dachte 2Punkt und er spreizte seine Flügel, streckte sich und flog los. Mit großem Mut flog er direkt vor die Füße der Frau Spinne, schaute ihr in die Augen und sagte: "Lass sofort den Schmetterling frei, sonst komme ich mit meiner großen Familie und zerstöre dir dein Spinnennetz. Und außerdem hast du gelogen, Frau Spinne, denn ich kann ja doch fliegen, obwohl ich nur zwei Punkte habe". Die Spinne schaute etwas dumm und schüttelte ihren Kopf. Dann schüttelte sie ihr Spinnennetz, so dass der Schmetterling heraus fiel und schimpfte mit lauter Stimme: "Verschwindet und kommt nicht mehr in meine Nähe. Noch einmal kommt ihr nicht davon." Sonnenschein fiel aus dem Spinnennetz auf die Erde.

"Danke, danke, dass du mich vor der Spinne gerettet hast", sagte der Schmetterling und sofort flogen beide zu Mama und Papa Marienkäfer nach Hause.

Als Mama und Papa sahen, dass Zwei-Punkt fliegen konnte, tanzten sie vor Freude. "Jetzt bist du wieder das Glückskäferlein", sagte Mama Marienkäfer zu ihrem Kleinen und umarmte ihn ganz fest.

Und vom heutigen Tag an erzählte das Glückskäferlein jedem, den er im Wald traf, dass die Spinne doch nicht recht hatte, denn jeder Marienkäfer kann fliegen, egal wie viele Punkte er auf seinen Flügel hat.